

Palmbuschen wurden gebunden

Simbach (cs). Am kommenden Palmsonntag beginnt die Karwoche. Die Christen erinnern sich an den Einzug Jesu in Jerusalem und bringen Palmbuschen zur Segnung in die Kirche mit. Am „Tor zur stillen Woche“, wie dieser Tag auch genannt wird, verbinden sich Freude und bereits die Vorahnung von Trauer, denn dem Triumphzug Jesu nach Jerusalem folgten Leiden, Sterben und Auferstehung. Vielerorts im Pfarrverband Simbach traf man sich zum gemeinsamen Palmbuschenbinden, so zum Beispiel im Pfarrraum der Dreifaltigkeitskirche. Buchs und Palmkätzchen banden die Frauen um Mesnerin Maria Feldmeier zu kleinen Büschchen zusammen. Der Erlös aus dem Verkauf wird für die Dreifaltigkeitskirche verwendet. Übrigens muss man an diesem Sonntag aufpassen, dass man nicht als letzter aufsteht, denn sonst ist man der „Palmesel“.



Foto:

Maria Feldmeier (links), Mesnerin von Dreifaltigkeit, hatte zahlreiche Helferinnen, die mit ihr Palmbuschen banden. Über 100 Stück wurden gefertigt.